

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I. Einleitung - zur Problemlage	1
1. Die "Betroffenen" wehren sich	1
2. Definitionsmacht: zur Produktion eines Stereotyps	5
3. Das sozialpädagogische Paradigma	6
4. Orientalismuskurse	9
4.1. Die Orientalin der Romantik	10
4.2. "Frauenunterdrückung"	15
4.2.1. Patriarchat	16
4.2.2. Getrennte Welten: Männer und Frauen	21
4.3. Modern - traditionell	23
5. Vom Nutzen des Stereotyps: die Vergesellschaftung der türkischen Migrantin	27
6. Paradigmenwechsel	28
6.1. Andere Wahrheiten	28
6.2. Sprache und Sprecherinnen	30
6.3. Migrantinnen - Vorläuferinnen der Verfielfältigung von Lebens-Entwürfen	32
7. Fragen der Arbeit	33
Kapitel II. Theoretischer Rahmen der Arbeit	37
1. Einleitung	37
2. Identitätskonzepte	39
2.1. Bourdieu's Habitus-Begriff	40
2.2. Identitätskonzepte in der Minderheitenforschung	45
2.3. Weibliche Identität - "gender" Identität	47
3. Kultur	49
3.1. Kultur als sozialer Ausschlußmechanismus	49
3.2. Kultur in der Selbstdefinition von Minderheiten	54
3.3. Kultur als komplexer Analysebegriff	56
Kapitel III. Methodische Überlegungen zur Datenerhebung und Datenauswertung	59
1. Vergleichende Aspekte	59
1.1. Nationalstaatliche Grenzen	59
1.2. Einwanderungszeitpunkt - zwei "Generationen"	60
2. Überlegungen zur Forschungssituation	62
2.1. Asymmetrische Momente in der Interviewsituation	63
2.2. Zum Subjekt-Objekt-Verhältnis in der Forschungssituation	66